

HEUTE IN DER MENSA

WAHL LAUFLAUF

&

WAHLAUFRUF AN ALLE!!

Nun auch die Wende im AstA?

NEIN!!

Deshalb - Leute - geht an die Urnen und stimmt für einen studentinnenfreundlichen AstA!

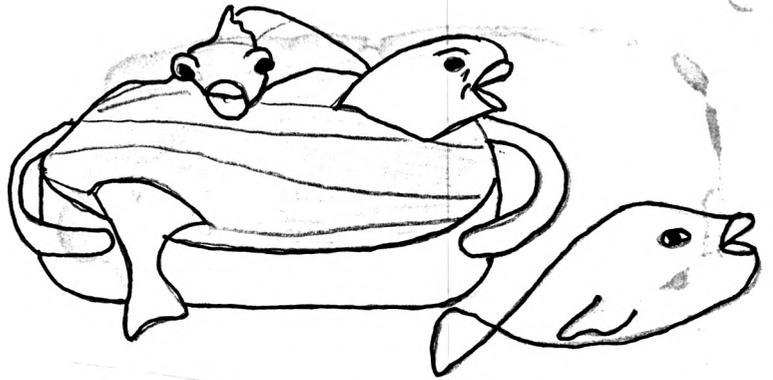
Der RCDS will uns Studentinnen doch glatt zur SOZIALFRAGE machen.

Versteht ihr das?

Das Frauenreferat abgeschafft oder mit männlicher Referentin!?

Welche Horrovision diese RCDS - Zukunft!

Also Leute - sorgt mit eurer Stimme dafür, daß wir, das Kollektiv des Frauenreferats auch weiterhin sinnvolle studentische Arbeit leisten können - und wählt LINKS!



HEARING

FACHFRAUEN SPRECHEN ZUR QUOTIERUNG

Referentinnen aus den unterschiedlichen Bereichen stellen ihre Erfahrungen und Meinungen vor.

Jeweils 15 Minuten Vortrag, daran anschliessend Diskussion.

abends: große Abschlußdiskussion

Das Hearing findet am 21.1. den ganzen Tag über statt.

§§ 218 §§ - Gruppe

Wir bestehen seit mehreren Jahren, die Größe unserer Gruppe hat sich in dieser Zeit auf 6 Frauen reduziert.

Der erste große Arbeitsschwerpunkt bestand für uns in der Aufarbeitung der politischen Situation zum § 218. Darunter verstehen wir zum einen die Beschreibung der gesetzlichen Ist-situation und zum anderen das Aufzeigen der personellen Zusammensetzung der Abtreibungsgegner und ihre Argumentationen. An die Öffentlichkeit gingen wir mit unseren Arbeitsergebnissen in Form von einer Informationsveranstaltung und einer Broschüre ("Gegen uns Frauen - § 218").

Das Ziel und die Forderung unserer Arbeit ist die ersatzlose Streichung des § 218. Durch diesen Paragraphen wird ein Schwangerschaftsabbruch generell in der BRD, trotz der verschiedenen Ausnahmen durch das Indikationsmodell, immer noch unter Strafe gestellt.

Wir verfolgen die Entwicklung zum § 218 weiter, wie die momentane Verschärfung durch das von CDU/CSU und FDP beabsichtigte "Zwangsberatungsgesetz".

Unser zweiter Arbeitsschwerpunkt - Gen- und Reprotechnik - ergab sich nicht zuletzt über eigene Diplomarbeiten. Bei der Weite dieses Themas setzten wir uns bisher mit der künstlichen Befruchtung von Frauen auseinander, wobei in der Presse nur die sogenannten "Erfolge", nämlich ide Retortenbabies, gefeiert werden. Auch beschäftigten wir uns mit der Humangenetischen Beratung in der BRD, welche zunehmend ein Selektionsinstrument für sogenanntes "lebensunwertes Leben" darstellt.

Nachdem unsere erste Info-Veranstaltung zum letzten Thema nur wenig besucht war, wollen wir demnächst nochmals mit diesem Thema an die Öffentlichkeit gehen.

Unser Treff: mittwochs 20 Uhr
 im Frauenzentrum, Pallaswiesenstr. 57a
 Tel. 06151/293206

§ 218 - Gruppe Darmstadt

TH-FRAUENREFERAT

"Das Frauenreferat besteht seit 1982. Wir haben einen autonomen Status, wobei wir formal dem Asta angegliedert sind. Zur Zeit arbeiten wir mit ca. 15 Frauen aus den verschiedenen Fachbereichen und treffen uns regelmäßig montags um 18.30 Uhr im Frauenraum des Asta (altes Hauptgebäude).

Durch verschiedene Veranstaltungen, wie der Ringvorlesung "Frauen in der Wissenschaft", Filmreihen, Seminaren, Workshops z.B. innerhalb der "Alternativen Hochschule", versuchen wir das Thema Frauen publik zu machen, und, sowohl bei Frauen, als auch bei Männern, ein Bewußtsein für diese Problematik zu schaffen. Denn noch immer bestehen Vorurteile gegenüber Frauen, und Unterdrückungsmechanismen greifen nach wie vor. Den Schwerpunkt unserer momentanen Arbeit sehen wir in der Errichtung der Stelle einer Frauenbeauftragten an der TH. Diese Stelle, ausgestattet mit eigenen sachlichen und finanziellen Mitteln, sollte Anlaufstelle für alle Frauenfragen sein. Die Arbeit würde beinhalten, die Erstellung eines Frauenförderplans, die Überwachung von Stellenausschreibungen bzw. Berufungsverfahren, Maßnahmen zur Verbesserung der Studien- und Arbeitssituation (z.B. Kinderbetreuung), Aufzeigen von Diskriminierung.

Desweiteren findet einmal pro Semester eine Frauen-Vollversammlung statt, wo wir über unsere laufende Arbeit informieren und wo die Frauen-Referentin gewählt wird. Auch erscheint einmal pro Semester unsere Zeitung, die "Hexpress". Neugegründet hat sich letztes Semester eine Gruppe von Frauen, die sich mit dem Thema "Quotierung" beschäftigen.

Und noch eine erfreuliche Neugründung ist hier zu nennen: der "Deutsche Ingenieurinnen Bund" (DIB), der von einigen Referatsfrauen ins Leben gerufen wurde.

Doch wie immer und überall, ist eine sinnvolle und effektive Arbeit nur dann möglich, wenn eine genügend große Basis vorhanden ist.

Darum ..., wem der Artikel einen Anreiz zur Auseinandersetzung mit dem Thema "Frauen" gegeben hat, die soll doch einfach bei uns vorbeischaauen, denn ...

Auf die Dauer, hilft nur Power!"

